

Aus dem

Internetausgabe · Weitere Artikel finden Sie in der gedruckten kostenlosen Ausgabe

Inhalt:

Internetausgabe · Weitere Artikel finden Sie in der gedruckten kostenlosen Ausgabe

2. Sehnder Stadtschützenfest war ein super Ereignis



Die Sehnder Sommerregenten: v. l. Marcus Wendefeuer, Yannick Schnabel, Dominik Zimmermann, Christin Wendefeuer, Lutz Falkenhagen und der 1. Vorsitzende Otfred Schreck. Foto: Wendefeuer



Monika Fischer erhält von Ortsbürgermeister Jürgen Falkenhagen den Ortsratspokal.

Sehnde (uk). Otfred Schreck, der 1. Vorsitzende des SGS bedankte sich in seiner Eröffnungsrede für das wunderbare Fest im Jahr 2009, für die gute Unterstützung der Sehnder und die Toleranz, wenn einmal die Musik etwas lauter war. In diesem Jahr nun war das große Fest noch schöner und besser. Das Fest in die Innenstadt

zu verlegen, hat sich als äußerst klug erwiesen. Die Schützen, die Kaufleute und die vielen, vielen Besucher genossen die prächtige Jahrmarktstimmung die schön geschmückte Einkaufsmeile und die wunderbaren Aktionen für Groß und Klein.

Auch Festwirt Heiner Fricke war zufrieden. Sein Team und er haben die Schützen und ihre Gäste mit besten Speisen und Getränken verwöhnt. Hier haben sich seine jahrelangen Erfahrungen in dieser Branche bestens bewährt. Es war ein Fest der großen und kleinen schönen Erlebnisse, Ereignisse und Attraktionen, welches für die Stadt Sehnde ein weiterer Höhepunkt war.

Hoher Besuch bei den Civitanern

Sehnde (uk). Am vorletzten Wochenende hatte der Civitan Club Sehnde hohen Besuch. Der Welt-Präsident von Civitan International, Mark Eisinger, USA, war zusammen mit seiner Gattin Cassandra und dem internationalen Civitan-Vize-Präsidenten John Rynearson nach Sehnde gekommen. Hier wurden die Gäste im Aparthotel von Kirsten Dollinger (derzeitiger Vorsitz) herzlich begrüßt und über den Sehnder Club und seine Arbeit informiert. Von der Stadt Sehnde richtete – perfekt in englischer Sprache – die stellvertretende Bürgermeisterin, Maike Vorholt, ihr Grußwort an die internationalen Gäste. Anschließend führen einige Clubmitglieder mit den Besuchern zur Tafelausgabe. Dort empfing Tafelleiter Christian Wedekind die Besucher. Wedekind berichtete, dass der Civitan Club Sehnde die Tafelausgabe im Jahr 2002 gründete, und sich vor zwei Jahren dem Bundesverband Deutscher Tafeln angeschlossen habe. Damals wurden etwa 70 Personen

mit Lebensmitteln bedacht, mittlerweile sind es rund 260 Menschen, die Woche für Woche mit Nahrungsmitteln versorgt werden.

Diese erhält der Civitan Club Sehnde von hiesigen Supermärkten und Bäckereien. Die gesamte Organisation und die logistische Abwicklung liegen seit gut einem Jahr in den Händen von den Civitan Clubmitgliedern Christian und Sylvia Wedekind. Woche für Woche müssen die Warenspenden von ehrenamtlich tätigen Civitan-Mitgliedern abgeholt und für die Ausgabe bereitgestellt werden.

Im August 2009 zog die Tafel in die jetzigen größeren Räumlichkeiten in die Peiner Straße 75 (ehemals Hastra) um. Hier wird die Ausgabe samstags ab 14 Uhr von jeweils 7 bis 10 Helferinnen und Helfern vorgenommen.

Bevor der Umzug in die Peiner Straße 75 stattfinden konnte, war viel Engagement, Arbeitseinsatz und natürlich auch Geld nötig, um die seit Jahren brach liegen-

den Räumlichkeiten für ‚Die Tafel‘ herzurichten. Auch das wurde von den Mitgliedern ehrenamtlich durchgeführt. Der Civitan Club Sehnde benötigt für seine vielen Aufgaben – auch speziell bei der Tafel – immer Hilfe. Kontakttelefon: (05138) 701537

Der Welt-Präsident Mark Eisinger, seine Gattin Cassandra und sein Vize, John Rynearson, waren beeindruckt, von der guten Durchführung dieser großen Aufgabe und dem enormen Engagement des Sehnder Civitan Clubs.



v. li.: Erika Hellmich-Dabrunst (Past Governer Distrikt Deutschland); Hans-Jürgen Grethe (European Coordinator Elect); John Rynearson (Vize-Präsident International); Mark Eisinger (Civitan International Director) mit Ehefrau Cassandra; Maike Vorholt (stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Sehnde); Kirsten Dollinger (derzeitige Präsidentin Civitan Club-Sehnde) sowie Christian Wedekind, Leiter der Sehnder Tafel. Fotos: J. u. U. Käsewieder



Christian Wedekind (vo. li.) begrüßt die internationalen Gäste und berichtet über die umfangreiche Arbeit der Tafel, Sylvia Wedekind (4. v. li.)

Stadtmarketing-Projekt 'Natur erleben' startet in die neue Saison

Lehrte (red). Der Stadtmarketing Arbeitskreis 'Natur erleben' hat seine Projekte Lehrpfad Ackerkulturen, Heilpflanzengarten, Streuobstwiese und Zeitreise, die zur Gartenregion 2009 entstanden sind, für die neue Saison hergerichtet. Leider blieben einige Informationstafeln nicht von Vandalismus verschont. Bei einer Tafel wurden die Scheiben zerstört und eine andere mit zahlreichen Aufklebern rechtsradikaler Gruppierungen verunstaltet.

Eine Arbeitsgruppe mit Margaretha Ehlvers, Barbara Bauschke, Gudrun Baingo und Karin Meisinger hat den Heilpflanzengarten im Klinikpark neu bepflanzt und beschilbert. Frau Ehlvers bietet hier wieder Führungen für Schulen, Kindergärten und interessierte Gruppen an.

Der Lehrpfad Ackerkulturen südlich der Köhlerheide wurde nach der Frühjahrsbestellung der Landwirte unter tatkräftiger Mithilfe von Wilhelm Busch, Dr. Hans-Joachim Deneke-Jöhrens und Willy Goronczy wieder neu beschilbert. Heiner Klußmann bietet, wie in den letzten Jahren, wieder die bei den Kindern beliebten „Heuwagenfahrten“ über den Lehrpfad an.

Im Hohnhorstpark lockt die Obstblüte der verschiedenen Obstsorten zurzeit Besucher auf die etwa 2-Fußballfelder große Streuobstwiese. Beim Projekt „Zeitreise

von der Eiszeit bis heute“ wird Besuchern auf sechs Infotafeln die Entwicklung von der einstigen Naturlandschaft zur Kulturlandschaft erklärt und am Hohnhorstsee die Geschichte des Sees und des Autobahnbaus beschrieben.

In unserer modernen Zivilisation gerät die Natur oft ins Hintertreffen, deshalb laden Willy Goronczy und seine Mitstreiter aus dem Arbeitskreis Schulen, Kindergärten und interessierte Gruppen zur Besichtigung und Führungen bei den Projekten ein. Leider finden diese in den Schulen, trotz Unterstützung durch die Rektorin der Realschule, Frau Ilse Beuke, nicht die erhoffte Resonanz. Obwohl für den Lehrpfad extra eine CD und eine Broschüre erstellt wurde, lassen die Lehrpläne kaum Spielraum für die Beschäftigung mit diesen Themen.

Insbesondere der Wonnemonat Mai bietet bei Spaziergängen oder Radtouren durch die Natur mit frischem Grün und der Blüte immer wieder ein schönes, farbenfrohes Erlebnis. Informationsbroschüren zu den Projekten sind im Büro des Stadtmarketing oder im Bürgerbüro erhältlich. Die Geschäftsführerin des Stadtmarketing, Sonja Truffel, gibt unter (05132) 505135 oder per Email truffel@lehrte.de Auskunft zu den Projekten und Führungen.

Rucksackübergabe: Viel Platz für gute Ideen

Höver (red). Auch das Zementwerk Höver der Holcim (Deutschland) AG unterstützt das Sehnder Bündnis für Familien, das unter anderem von den Kirchen, der Stadt, Vereinen, Parteien und Unternehmen getragen wird. Im Beisein von Bürgermeister Carl Jürgen Lehrke, Pastor Andreas Schmidt sowie weiteren Ehrenamtlichen überreichte Werksleiter Marius Seglias rund 300 Rucksäcke, die künftig mit Informationsmaterialien des lokalen Bündnisses für Familien gefüllt werden sollen.

„Wir unterstützen gerne ein fami-

lienfreundliches und generationenübergreifendes Zusammenleben in Sehnde und den angrenzenden Ortsteilen. Ein gelebtes Miteinander stärkt alle Beteiligten“, erklärt Marius Seglias, Werksleiter Höver des Baustoffproduzenten der Holcim (Deutschland) AG.

„Wir bedanken uns bei Holcim für



diese Unterstützung – da ist in jedem Rucksack viel Platz für gute Ideen und Infomaterial unserer Initiative. Das Bündnis für Familie

Uli's Kolumne

Der Frühjahrsputz geht weiter ...

nur mit Fenster putzen und Gardinen waschen ist es ja nicht getan. Das Frühjahr zeigt deutlich die Spuren des vergangenen Winters in der gesamten Wohnung, in den Schränken, ganz gleich ob Küchen- oder Kleiderschrank und, und und ... Selbst der Keller und die Garage standen mal wieder an.

Da natürlich nicht alles auf einmal geht, habe ich mir erst einmal die Küchenschränke vorgenommen. Leider hatten sich hier schon wieder Puddingpulver, Tütensuppen und Gewürzmischungen aus älteren Jahrgängen angesammelt. Einiges musste entsorgt werden. Danach sah es im Küchenschrank schon mal viel 'freier' aus. Eines habe ich mir dabei fest vorgenommen: Beim nächsten Besuch im Supermarkt kaufe ich keine Angebote, die ich nicht sofort benötige. Denn allein durch die Verführung der Geschäfte, dass ich diese Woche beim Produkt XYZ 20 % sparen würde, spare ich gar nichts. Im Gegenteil, es füllt nur die Kasse des Supermarktes und meinen Küchenschrank, leert aber mein Portemancee.

So aufgeräumt, macht es Spaß in den Küchenschrank zu sehen. Einen weiteren Vorteil hatte das Aufräumen noch mit sich gebracht.

Das 'Lecker'-Fach (mit Schokolade, Keksen, Gummibärchen und Co.) ist ebenfalls leer. Während des Aufräumens habe ich hier die Entsorgung persönlich vorgenommen.

Nun heißt es nur noch beim nächsten Einkauf eisern bleiben und keinen Nachschub holen - dann klappt auch mit dem Programm: 'Abnehmen'.

Uli

Hobbykunstausstellung im Kurt-Hirschfeld-Forum

Lehrte (red). Am 2. und 3. Oktober findet im Kurt-Hirschfeld-Forum die alle zwei Jahre wiederkehrende große Hobbykunstausstellung statt. Die Ausstellung wird vom Arbeitskreis Kultur gemeinsam mit dem Kulturamt der Stadt Lehrte organisiert.

Interessierte Hobbykünstler können sich bei Frau Kohnert im Kulturamt (05132) 505105 oder unter kohnert@lehrte.de bewerben. Es wird eine Kurzbeschreibung der Arbeiten,

die benötigte Tischlänge sowie die Anzahl der benötigten Stühle und eventuell der Stellwände (stehen nur in begrenztem Umfang zur Verfügung) erwünscht. Die Ausstellung wird an beiden Tagen in der Zeit von 11 bis 18 Uhr geöffnet sein. Das Standgeld beträgt für beide Tage 15 Euro sowie eine Kuchenspende. Am Samstag findet die Veranstaltung gemeinsam mit dem Bauernmarkt auf der Burgdorfer Straße statt.

in Sehnde führt vorhandene Angebote für Familien zusammen und wird neue Aktionen auslösen. Eine Förderung der Familien führt unmittelbar zur Steigerung des Images unserer Stadt und zu einer Erhöhung der Lebensqualität der Bevölkerung“, freut sich Pastor Andreas Schmidt. „Gleichzeitig stärken wir mit diesem Bündnis die Vereinbarung von Familie und Beruf und tragen damit zur Unterstützung für Handel, Handwerk und Gewerbe in unserer Stadt bei“, ergänzt Bürgermeister Carl Jürgen Lehrke.

Alpentrio in Sehnde

Sehnde (uk.) Wieder einmal hat Traute Peukert es geschafft, hochrangige Volksmusikanten nach Sehnde zu holen.

Das Alpentrio Tirol: Diese drei herzigen Buben aus Tirol, die mit ihrer volkstümlichen Musik überzeugen.

Am Samstag, 18. September 2010 treten sie im Dorff-Gemeinschaftshaus in Köthenwald auf. Wie immer ist es ein Benefiz-Konzert zugunsten der Wahren Dorff Freunde.

Das Konzert beginnt um 19 Uhr, Einlass ist ab 18 Uhr. Natürlich auch wieder dabei: Andreas und Hajo, das Stimmungsduo aus Uetze. Diese beiden Vollblutmusiker werden - wie immer - die Besucher schon vorab in die



richtige Stimmung bringen. Also nicht verpassen. Karten zum Preis von 28,- Euro gibt es im Vorverkauf beim blickpunkt (05136) 2907.

SAMSTAG, 19. JUNI

Verbandstag der Kleingärtner

Lehrte (red). Am Samstag, 19. Juni, um 14.30 Uhr findet der Verbandstag des Bezirksverbandes Lehrte der Kleingärtner e.V. im Vereinsheim des Kleingärtnervereins 'Dornröschen' Lehrte, Tiefstraße statt. Vertreter aus allen Regionen (Lehrte, Burgdorf, Sehnde, Uetze) in denen sich die 18 angeschlossenen Kleingärtnervereine befinden, haben ihr Kommen zugesagt. So auch die

Lehrter Bürgermeisterin Jutta Voß. Der Präsident des Landesverbandes Niedersächsischer Gartenfreunde Hans-Jörg Kefeder wird Ehrungen durchführen und über die 'Zukunft Kleingarten' referieren. Auf der TO stehen auch Vorstandswahlen. Der Vorstand des BV Lehrte wünscht sich, alle Vorsitzende und Delegierte aus den KGVs begrüßen zu können.

Bogenschützin schießt den Vogel ab

Lehrte (red). Viel Spaß hatten die Mitglieder des Schützen-Corps Lehrte trotz der kühlen Temperaturen am Himmelfahrtstag beim diesjährigen Vogelschießen. Zahlreiche Gäste waren in das Vereinsheim gekommen, um dem spannenden Wettbewerb beizuwohnen. Unter lautem Beifall fiel nach 210 Schüssen der durch Gerhard Pottel künstlerisch gestaltete Holzvogel endlich von der Stange. Viele Schüsse waren nötig, um den Vogel abzuschießen. Mit einem gezielten Schuß ge-



lang es schließlich Annegret Keny (Bogenschützin) ihn vollends zu erlegen.

Die ARGE 60plus findet in Sehnde große Resonanz

Sehnde (red). Das Thema 'Seniorenbeirat Sehnde' stieß in dem gut besuchten Treffen der ARGE 60plus auf großes Interesse. Begrüßt wurden die Teilnehmer von der Sehnder Landtagsabgeordneten Dr. Silke Lesemann in ihrer Eigenschaft als SPD-Vorsitzende. Sie stellte kurz die 60plus vor und gab Informationen zur nunmehr anstehenden Bildung eines Seniorenbeirats in Sehnde. Ratscherr Dr. Andreas Fahl erläuterte Einzelheiten zum Thema und hatte dazu noch viele Fragen zu beantworten. In der Diskussion wurde angemerkt, dass Sehnde zu den letzten Kommunen gehört, die eine solches Gremium einrichten, wobei die Zahl der Mitglieder mit nur fünf und die Dauer der Wahlperiode mit 5 Jahren von den Nachbarstädten abweicht.

Es besteht offensichtlich ein Bedürfnis für einen Seniorenbeirat. Das ließ sich schon daran erkennen, dass sich insgesamt 7 Kandidatinnen und Kandidaten meldeten (sechs waren davon anwesend). Sie erhielten Gelegenheit, sich kurz vorzustellen.

Im Hinblick auf die künftige Arbeit war man sich einig, dass Schwerpunkte praktisch erarbeitet werden müssen und dass eine enge Zusammenarbeit mit den

Sozialverbänden notwendig ist. Vertreter der AWO und des Sozialverbandes stimmten dem ausdrücklich zu. Auch das Bündnis 'Familienstadt Sehnde' muss einbezogen werden. Als praktische Beispiele für Aktivitäten wurden genannt: Fußweggestaltungen, Ampelschaltungen, Einfluss auf Bebauungspläne.

Wichtig ist aber zunächst, dass 20 Prozent der Wahlberechtigten abstimmen müssen, damit der Seniorenbeirat überhaupt eingerichtet wird. Wenn also die 60jährigen und älteren die Wahlunterlagen erhalten (etwa im Juli-August dieses Jahres), so sollten sie auch ihre Stimmen abgeben!

Brigitte Batzer und Manfred Kotter gaben dann einen Einstieg in die künftigen Arbeit der 60plus. ARGE heißt eigentlich Arbeitsgemeinschaft und die Gruppe 60plus ist ein offener Kreis für Gespräche, Diskussionen, Besichtigungen und andere gemeinsame Unternehmungen. Dabei soll auch die Arbeit des Seniorenbeirates unterstützt werden. Man will sich alle zwei Monate jeweils an einem Mittwoch treffen. Die derzeitigen Sprecher Brigitte Batzer, Ilse Scholl und Manfred Kotter werden die nächsten Treffen vorbereiten.



Kandidaten für den Seniorenbeirat (von links): Jürgen Knorn, Peter Duen-sing, Karl Plachetka, Hans-Achim Külp, Christa Bombien, Manfred Kotter (Jürgen Gieseke war nicht anwesend)